

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

des Abgeordneten Dr. Bösch
und weiterer Abgeordneter

betreffend Erwirkung eines sofortigen Verhandlungsabbruchs über einen Beitritt der Republik Türkei zur Europäischen Union

eingebraucht im Zuge der Debatte über den Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (39 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlages für das Jahr 2007 (Bundesfinanzgesetz 2007 – BFG 2007) samt Anlagen (70 d.B.); Kapitel 20 „Äußeres“

Derzeit führt die Europäische Union mit der Republik Türkei Verhandlungen über einen Beitritt. Neben dem Umstand, dass die Türkei kein europäisches Land ist, beunruhigt die dortige Entwicklung Richtung Islamismus und die fehlende demokratische Reife. So kommt es auf der einen Seite immer wieder zu unverhältnismäßigen Übergriffen der Sicherheitskräfte auf Bürger und auf der anderen Seite zu extrem-islamistisch motivierten Morden an Christen. Darüber hinaus ist festzuhalten, dass die Europäische Union bereits mit den letzten beiden Erweiterungsrounden in finanzieller Hinsicht schwer zu kämpfen hat, geschweige denn einen Beitritt der Türkei finanzieren könnte.

Hier gilt es also dringend, Schaden für den österreichischen Steuerzahler abzuwenden, und das österreichische Budget über die österreichischen EU-Beitragszahlungen auf keinen Fall mit zusätzlichen Erweiterungskosten zu belasten.

Aus diesen Gründen stellen die unterzeichnenden Abgeordneten folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die zuständigen Mitglieder der Bundesregierung werden aufgefordert, sich im Sinne der Ermöglichung einer positiven Entwicklung der Europäischen Union bei den Verhandlungen auf EU-Ebene in den entsprechenden Räten für einen sofortigen Abbruch der Verhandlungen über einen Vollbeitritt der Republik Türkei zur Europäischen Union einzusetzen.“

Handwritten signatures of the members of the National Council who submitted the resolution. The signatures are written in black ink and are somewhat stylized. One signature is clearly legible as 'Bösch'. Other signatures are less legible but appear to be 'Storz', 'Lindner', and 'Klein'. There are also some faint, illegible markings and a date '2006' visible in the background.